

MEDIENMITTEILUNG

DER RAUM DRÜCKT UND ZIEHT IN MEINEM OHR

Dietikon, 28. November 2022 – Das Limmattal zählt zu den schnell wachsenden Regionen in der Schweiz. Das zeigt sich auch am Klang des Limmattals und zwar immer und oft anders als gewünscht. Die Fotoausstellung von Björn Siegrist und die Klanginstallation von Andres Bosshard decken auf, was im Alltag meist überhört oder auch übersehen wird.

Wer in Dietikon sein Fahrrad am Bahnhof im Velohaus abstellt, hat in den letzten Monaten möglicherweise ein feines Tropfen, Plätschern und Zwitschern wahrgenommen. Vielleicht aber auch nicht – denn oftmals wird dem Klang im öffentlichen Raum wenig Beachtung geschenkt. Im Gegenteil, er wird erst dann zum Thema, wenn er stört, dann wird Klang zu Lärm. Wie wir uns die akustische Qualität im Limmattal bewusster machen und pflegen können, damit beschäftigt sich der Klangkünstler Andres Bosshard im Rahmen des Projektes «Ruheorte.Hörorte». Seit Mai dieses Jahres sind mit der Installation «Wasserschloss im Velohaus» in Kooperation mit Birdsong Media am Bahnhofplatz Dietikon verschiedene Orte im Limmattal im Velohaus zu hören.

Das Velohaus als Ausstellungs- und Klangraum

Vom 1. bis 10. Dezember wird die akustische Ebene mit der visuellen erweitert. Der Zürcher Fotograf Björn Siegrist schaut da hin, wo andere wegsehen und zeigt die stillen und noch unentdeckten Orte in Dietikon und Umgebung. Auf den Klangspaziergängen mit Bosshard hat Siegrist viel seiner Arbeitsweise als Fotograf wiedererkannt: «Es wurde mir bewusst, wie wichtig mir das Gehör beim Fotografieren - dieser vermeintlich rein visuellen Arbeit - ist. Dieser überraschende Zusammenhang liess mich nicht mehr los und ich machte mich auf die Suche nach der Rolle des Klanges in meinen Fotografien.» Das Velohaus am Bahnhofplatz sei für den erfahrenen Künstler genau der passende Ausstellungsraum. «Die Kunst vermischt sich mit dem Alltag und der unmittelbaren Umgebung - sie ist kein Verweis auf etwas anderes, sondern mittendrin und Teil davon. Ich bin gespannt, inwiefern die Besucherinnen und Passanten auch für sich die Grenze zwischen Museumsbesuch und Wocheneinkauf auflösen und ihre Umgebung mit anderen Augen und Ohren wahrnehmen.»

Vielleicht fragen Sie sich auch schon bald: Ist das die Klanginstallation oder rauschen da wirklich die Blätter? Habe ich diese Hauswand zuvor in der Ausstellung gesehen oder habe ich die gerade eben selbst entdeckt?

Die Ausstellung ist rund um die Uhr frei zugänglich und kostenlos. Führungen nach Vereinbarung möglich:
bs@bjoernsiegrist.ch



INFOBOX

Ruheorte.Hörorte – Ein Projekt mit Modellcharakter

Das Projekt «Ruheorte.Hörorte. Akustische Qualität im Limmattal» wird als Modellvorhaben für nachhaltige Raumentwicklung vom Bund sowie von weiteren kantonalen Stellen und der Stadt Dietikon unterstützt. Das Projekt richtet den Blick beziehungsweise das Ohr auf die akustische Qualität von öffentlichen Räumen. Dazu werden verschiedene Ansätze erprobt, die eine aktive Auseinandersetzung mit der Umgebung und neue Bezüge zum Klang des unmittelbaren Lebensraumes ermöglichen. Dazu gehören geführte Klangspaziergänge und Klangwege, entlang welcher interessierte Personen selbstständig das Limmattal erfahren. Das Projekt ist eingebettet in die «Regionale 2025», die Ausstellungsplattform für innovative Projekte im Limmattal, welche sich mit den aktuellen Herausforderungen und Potenzialen der Region beschäftigen.

Kontakt und weitere Informationen

Fotoausstellung «Der Raum drückt und zieht in meinem Ohr»:

Björn Siegrist, Fotograf, +41 78 789 21 97, bs@bjoernsiegrist.ch, www.bjoernsiegrist.ch

Projekt Ruheorte.Hörorte und Regionale 2025: Daniela Hallauer, Projektleiterin u. Leiterin Kultur und Gesellschaft der Regionale 2025, daniela.hallauer@regionale2025.ch, +41 76 469 54 91

Ruheorte.Hörorte: www.ruheortehoerorte.ch

Regionale 2025: <https://regionale2025.ch/projekt/ruheorte-hoerorte/>

Bildmaterial (Zur freien Verfügung)

Fotografien von Björn Siegrist:

https://www.dropbox.com/sh/jlmpxuott4v8lot/AABwtUrt3C4OC-pHQ6Mxn_Yla?dl=o
